

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Thomas Seerig (FDP)

vom 27. November 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. November 2018)

zum Thema:

Zoo und Tierpark für alle?

und **Antwort** vom 12. Dezember 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Dez. 2018)

Herrn Abgeordneten Thomas Seerig (FDP)

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über
Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 17 163
vom 27. November 2018
über „Zoo und Tierpark für alle?“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Zoologische Garten Berlin AG (Zoo AG), zugleich für ihre alleinige Tochter die Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH (Tierpark GmbH), um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme wurde der Beantwortung zugrunde gelegt.

1. Inwieweit ist der Zoologische Garten umfassend barrierefrei und damit für alle Gäste umfassend erreichbar?

Zu 1.: Auf Anfrage wurde von der Zoo AG mitgeteilt, dass der Zoo behindertengerecht und barrierefrei ausgestattet sei. Alle Tierhäuser und das Aquarium seien auch mit einem Rollstuhl sowie mit einem Kinderwagen zu besichtigen.

2. Welche Maßnahmen wurden umgesetzt, damit Nutzerinnen und Nutzer mit Mobilitätseinschränkungen alle Bereiche und Gebäude uneingeschränkt nutzen können? Sind z.B. alle Sanitäreinrichtungen rolligerecht, Tür leicht beweglich und Wege für Rollis oder Kinderwagen erschütterungsarm?

Zu 2.: Auskunftsgemäß würden alle Besucher-WC-Anlagen über behindertengerechte Toiletten verfügen, überwiegend auch mit automatisch öffnenden Türen. Ein Teil der Wege sei mit Kleinsteinpflaster ausgestattet und daher nicht vollumfänglich erschütterungsarm.

3. Welche Angebote gibt es für Blinde und stark Sehbehinderte?

Zu 3.: Die Zooschule biete Blinden- und Sehbehindertenführungen an.

4. Welche Angebote richten sich an gehörlose Nutzerinnen und Nutzer?

Zu 4.: Die Zooschule biete Führungen in Gebärdensprache an.

5. Wie stellt sich der Zoologische Garten auf die Bedürfnisse von Gästen mit kognitiven Einschränkungen ein (Leichte Sprache u.ä.)?

Zu 5.: Die Zoo AG teilte mit, dass die Gäste mit kognitiven Einschränkungen von nachfolgenden Neuerungen profitieren würden:

Wegeleitsystem: Es gebe Wegweiser unter Verwendung von Piktogrammen sowie Lagepläne mit bildhafter Darstellung, so dass keine Sprachkenntnisse erforderlich seien.

Didaktische Ausstellungen: Die Gestaltung erfolge unter Berücksichtigung von einfacher Sprache „Kompetenzstufe A2-B1“ in einem ausgewogenen Verhältnis von Text und Abbildungen mit bildhaften Darstellungen, Illustrationen und Fotos, mit gut lesbarer Schriftart, Schriftgröße und Kontrast sowie kindgerechter Informationen. Zukünftig würden Audio- und Videoexponate fester Bestandteil aller Ausstellungen in den Tierhäusern sein.

Beschilderung „Tierschilder“: Auch die Beschilderung erfolge in einfacher Sprache mit einem ausgewogenen Verhältnis von Text und Abbildungen und mit bildhaften Darstellungen, Illustrationen und Fotos. Es gebe pro Tierschild nur eine begrenzte Anzahl von Fakten, die kurz, knapp und leicht verständlich aufbereitet seien. Zudem werde eine gut lesbare Schriftart (ohne Serifen), Schriftgröße sowie ein die Lesbarkeit unterstützender Kontrast gewählt. Die Inhalte seien teilweise kindgerecht dargestellt.

6. Inwieweit ist der Tierpark Friedrichsfelde umfassend barrierefrei und damit für alle Gäste umfassend erreichbar?

Zu 6.: Alle Tierhäuser im Tierpark seien mit einem Rollstuhl sowie mit einem Kinderwagen zu besichtigen.

7. Welche Maßnahmen wurden umgesetzt, damit Nutzerinnen und Nutzer mit Mobilitätseinschränkungen alle Bereiche und Gebäude uneingeschränkt nutzen können? Sind z.B. alle Sanitäreinrichtungen rolligerecht, Tür leicht beweglich und Wege für Rollis oder Kinderwagen erschütterungsarm?

Zu 7.: Auch im Tierpark würden alle Besucher-WC-Anlagen über behindertengerechte Toiletten verfügen, überwiegend auch mit automatisch öffnenden Türen. Die Wege seien zum überwiegenden Teil mit einer Teerdecke ausgestattet und erschütterungsfrei.

8. Welche Angebote gibt es für Blinde und stark Sehbehinderte?

Zu 8.: Der Tierpark habe derzeit kein gesondertes Angebot für Blinde und stark Sehbehinderte.

9. Welche Angebote richten sich an gehörlose Nutzerinnen und Nutzer?

Zu 9.: Der Tierpark verfüge derzeit über kein gesondertes Angebot für Gehörlose.

10. Wie stellt sich der Tierpark Friedrichsfelde auf die Bedürfnisse von Gästen mit kognitiven Einschränkungen ein (Leichte Sprache u.ä.)?

Zu 10.: Wie im Zoo würden die Gäste mit kognitiven Einschränkungen von Neuerungen profitieren (siehe Antwort zu Nr. 5). Zudem gebe es im Tierpark die kostenfreien Angebote „Lama-Spaziergang“ sowie „Futterexpress“, bei denen diesem Personenkreis die Möglichkeit für Fragestellungen eingeräumt werde. Die Tierpflegerinnen und Tierpfleger würden sich bei der Beantwortung auf das jeweils vorhandene kognitive Niveau einstellen.

Berlin, den 12. Dezember 2018

In Vertretung

Dr. Margaretha Sudhof
Senatsverwaltung für Finanzen